

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1853**

2 (5.1.1853)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 2.

Mittwoch, den 5. Januar

1853.

Nr. 33,247. Die diesseitige Verfügung vom 29. Dezember v. J., Nr. 47,214, die Anmeldung der Einsteher, welche durch Vermittlung des Kriegsministeriums einzustehen wünschen, betr., bleibt bis auf weiteres in Kraft.

Es sind daher diejenigen Leute, welche am 1. April künftigen Jahrs ihre Dienstzeit beendigen und durch Vermittlung des Kriegsministeriums wieder einzustehen wünschen, in sofern sie den bestehenden Bestimmungen gemäß als Einsteher zugelassen werden können, bis zum 1. Februar künftigen Jahrs zur Aufnahme in die diesseitige Einsteherliste in Antrag zu bringen.

Vorstehendes wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nach der Reorganisation eingetheilten Leute sich bei ihren Commandos, die nicht eingetheilten Leute der früheren Infanterie-Regimenter aber bei dem Bureau der früheren Infanterie-Regimenter dahier zu melden haben.

Carlsruhe, den 29. Dezember 1852.

Großh. Kriegsministerium.

I. Section.

A. v. Roggenbach.

vdt. v. Stetten.

Baden-Durlachischer Waisenfond.

Uebersicht

der Einkünfte, der Ausgaben und des Vermögens nach den berechtigten Waisen-Partikularklassen-Rechnungen vom 1. Juni 1851/52.

Particularklassen.	Einkünfte.						Ausgaben.						Vermögen auf 1. Juni 1852.	
	Zinse.		Beis-teuern.		Summen.		Lasten und Kosten.		Bene-ficien.		Summen.		fl.	fr.
Carlsruhe	2016	40	873	36	2890	16	369	30	1054	29	1423	59	42,300	23
Lahr	1723	38	1012	20	2735	58	219	6	2028	39	2247	45	34,902	30
Pforzheim	1138	4	383	32	1521	36	69	46	559	—	628	46	22,661	56
Rheinbischofsheim	233	30	189	34	423	4	37	37	327	37	365	14	4,546	54
Zusammen:	5111	52	2459	2	7570	54	695	59	3969	45	4665	44	104,411	43
Von den Einkünften wurden ausgegeben					4665	44								
mithin mehr eingenommen					2905	10								
Auf den 1. Juni 1851 war das Vermögen berechnet zu													101,506	33
es hat sich also vermehrt um													2905	10

Nr. 21,769. Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur Kenntniß der betreffenden Gemeinden gebracht.

Carlsruhe, den 18. Dezember 1852.

Großh. evang. Oberkirchenrath.

v. Wöllwarth.

vdt. Alfeltr.

Nr. 32,403. Den Tod des Knaben des Valentin Schudert von Darlanden betr.

Am 18. November d. J. waren mehrere Einwohner von Darlanden in dem dortigen Gemeindegewald mit Fällen und Spalten von Gabholz beschäftigt, während dem der 13 1/2-jährige Knabe des Schusters Schudert, der zur Mittagszeit seinem Vater das Essen in den Wald hinausbringen wollte, durch den Umsturz einer Forle niedergeworfen und dadurch in Folge des fast gänzlich eingebrochenen Schädels augenblicklich seinen Tod fand; was andurch zur Warnung vor dem Zulassen von Kindern beim Fällen von Bäumen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Carlsruhe, den 7. Dezember 1852.

Großh. Regierung des Mittelrheintreises.
Nettig.

vdt. Neumann.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Nr. 60. (Diebstahl.) In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. wurden dem Jak. Baas III. von Legelshurst zwei weißgraue Gänse aus seinem im Hofe befindlichen, unverschlossenen Gänsestall entwendet; was wir hiermit zur Fahndung öffentlich bekannt machen.

Kork, den 28. Dezember 1852.

Großh. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Nr. 9,279. (Landesverweisung.) Meinrad Suter von Böttstein, schweizerischen Cantons Aargau, durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Oberrheintreises vom 18. Dezember 1851, Nr. 5676, wegen Meineids zu einjähriger Zuchthausstrafe und zu lebenslänglicher Landesverweisung verurtheilt, wird morgen aus der Strafanstalt entlassen und über die Grenze transportirt; was andurch unter Beifügung dessen Signalements zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Derselbe ist 37 Jahre alt, 5' 6" groß, hat schwarzbraune Haare, braune Augenbraunen, blaue Augen, längliche Gesichtsförm, gesunde Gesichtsfarbe, niedere Stirne, starke Nase, gewöhnlichen Mund, mangelhafte Zähne und rundes Kinn.

Freiburg, den 30. Dezember 1852.

Großh. Zucht- und Arbeitshaus-Verwaltung.
Schmid.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

[2] Nr. 18,612. (Aufforderung.) Ludwig Leichtlin, Sohn des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Heinrich Leichtlin, welcher anno 1833 nach Amerika gegangen ist und seit 1838 keine Nachricht von sich gegeben hat, wird auf Anstehen seiner nächsten Verwandten aufgefordert, binnen Jahresfrist von sich Nachricht zu geben, ansonst er für verschollen erklärt und sein Vermögen diesen seinen Verwandten in fürsorglichen Besitz wird übergeben werden.

Carlsruhe, den 23. Dezember 1852.

Großh. Stadtamt.
Stösser.

[3] Nr. 9266. Die unbekanntenen Erben der am 25. Oktober 1852 verstorbenen Joh. Götz's Wittwe, Christine, geb. Strehl von Ottenheim,

früher in Geißeheim, im Elßaß, verheirathet, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Letztern binnen sechs Wochen a dato dahier geltend zu machen, widrigenfalls das nun in Fahrnissen bestehende, zu 54 fl. 31 kr. tarirte, überschuldete Vermögen veräußert und unter die Gläubiger vertheilt werden wird.

Lahr, den 20. Dezember 1852.

Großh. Amtsrevisorat.
Blater.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Gregor Ernst, lediger Schuster von Sasbach, und Anton Bruder, verheiratheter Tagelöhner von Oberachern, auf Dienstag, den 11. Januar 1853, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Mundtods-Erklärungen.

Nr. 38,958. Bernhard Ghret von Fautenbach wurde wegen Gemüthschwäche entmündigt und Anton Hodapp von da als dessen Vormund aufgestellt; was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Achern, den 21. Dezember 1852.

Großh. Bezirksamt.
Sippmann.

Capitalien auszuleihen.

30 — 40,000 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Die Verzinsung wird auf 4 1/2 aber auch zu 4 1/4 Procent bestimmt, je nach Größe der Capitalgefuche, die bei portofreier Einsendung von der Expedition dieses Blattes befördert werden.

Carlsruhe. Redaction, Druck und Verlag von Friedrich Gutsch.